

Bertram Hitthaler
Dr. med.

Vorhersage einer extraprostatatischen Tumorausdehnung von Prostatakarzinomen mittels multiparametrischer Magnetresonanztomographie

Fach/Einrichtung: Urologie
Doktorvater: Prof. Dr. Markus Hohenfellner

Eine präzise Diagnostik des Prostatakarzinoms bildet die Grundlage einer adäquaten Beratung und Behandlung erkrankter Patienten. Die Detektion von Karzinomen konnte in den letzten Jahren durch die Entwicklung der stereotaktischen Fusionsbiopsie unter Einsatz der multiparametrischen Magnetresonanztomographie weiter verbessert werden. Ziel dieser Arbeit war die Entwicklung und Bewertung eines neuen Risikomodells zur Vorhersage eines extraprostatatischen Tumorwachstums. Der Ansatz verfolgt dabei eine Kombination von klinischen Parametern mit Daten der multiparametrischen Magnetresonanztomographie.

Das neue Risikomodell kann für jeden Patienten individualisiert und unabhängig von der Risikogruppe das seitenspezifische Risiko für eine extraprostatatische Tumorausdehnung angeben. Dabei liefert es signifikant präzisere Vorhersagen als bereits bestehende Nomogramme, die nur aus klinischen Parametern modelliert sind. Einem neuen rein klinischen Modell nach Vorbild der bestehenden Nomogramme zeigt es sich ebenfalls überlegen. Außerdem übertrifft es die Klassifikation zur Bewertung extraprostatatischer Tumorausdehnung in der Magnetresonanztomographie alleine und den Tastbefund.

Dieses neue Risikomodell kann zur Patientenberatung sowie in der Planung und Durchführung einer radikalen Prostatektomie genutzt werden. Es erscheint logisch für diese anspruchsvolle Operation alle zur Verfügung stehenden Informationen zur Entscheidungsfindung mit einzubeziehen. Die vorliegenden Daten lassen erwarten, dass insbesondere die Entscheidung für oder wider eine Resektion des neurovaskulären Bündels erleichtert werden könnte. Somit könnten Patienten sowohl von verbesserter onkologischer Sicherheit als auch von besseren Ergebnissen bezüglich Kontinenz und Potenz profitieren.